

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 13.09.2024

Niederschrift

der 17. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 03.09.2024,
im Grünen Salon der Gaststätte El Greco, Sport- und Kulturhalle,
Untergasse 34, 35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:00 – 22:16 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Tobias Blöcher
Herr Thomas Euler Ortsvorsteher

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Marie-Christine Katz

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Karl Kramer
Herr Dirk Steinmüller

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Frau Marion Viehmann

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich
Frau Monika Heep

Gäste:

Herr Stefan Becker	Geschäftsführer Breitband Gießen GmbH
Herr Fabian Buch	Mitarbeiter TNG Stadtnetz GmbH
Herr Felix Kreuz	Mitarbeiter TNG Stadtnetz GmbH
Herr Raphael Kupfermann	Regionalleiter TNG Stadtnetz GmbH
Herr Kilian Ortwein	Mitarbeiter TNG Stadtnetz GmbH

Stellv. Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

Entschuldigt:

Frau Dr. Katrin Richter	SPD-Fraktion
Herr Christian Schneider-Murmann	SPD-Fraktion
Frau Lea Ruth Weinel-Greilich	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Florian Seckler	Vermessungsamt

Herr Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist und gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden.

Nachdem er informiert, dass es zu dem Tagesordnungspunkt 2 (Einrichtung eines "Runden Tisches für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn") heute keine Aussprache geben wird und der Tagesordnungspunkt 4 (Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen) auf die nächste Sitzung verschoben wird, gratuliert er Frau Stadträtin Heep nachträglich herzlich zu ihrem 70. Geburtstag sowie Herrn Schneider-Murmann zur Geburt der Tochter.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Glasfaserausbau in Allendorf/Lahn
hier: Anhörung von Vertretern der Breitband Gießen GmbH, der Telekom und der TNG Stadtnetz GmbH
2. Einrichtung eines "Runden Tisches für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn"
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.07.2024 - OBR/2222/2024
3. Wiederherstellung/Reparatur der Straßendecke auf dem Triebweg
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.07.2024 - OBR/2228/2024
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Mitteilungen und Anfragen

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Glasfaserausbau in Allendorf/Lahn hier: Anhörung von Vertretern der Breitband Gießen GmbH, der Telekom und der TNG Stadtnetz GmbH

Herr Ortsvorsteher Euler begrüßt den Geschäftsführer der Breitband Gießen GmbH, Herrn Stefan Becker, sowie den Regionalleiter Hessen der Firma TNG, Herrn Raphael Kupfermann, und weitere Mitarbeiter der TNG und teilt mit, dass sich der Mitarbeiter der Telekom leider entschuldigt habe; leider habe die Telekom auch keinen Stellvertreter geschickt.

Einleitend informiert er, dass er diesen Termin anberaunt habe, da er als Ortsvorsteher nach erfolgter TNG Informationsveranstaltung im Bürgerhaus Kleinlinden und den folgenden Hausbesuchen, zahlreiche Anrufe, WhatsApp-Nachrichten und E-Mails von Bürgern erhalten habe, die sich teilweise positiv äußerten, es teilweise aber auch Beschwerden über das Auftreten einzelner Werber gab und es somit zu auftretenden Verunsicherungen bei den Bürgerinnen und Bürger kam.

Nachdem er auf darauf hinweist, dass sich der Ortsbeirat bereits seit vielen Jahren um einen Glasfaseranschluss bemühe, geht er kurz auf den im Ortsbeirat gefassten Beschluss ein und einer Absichtserklärung der Telekom vor ca. 2 Jahren, dass ganz Gießen (auch seine Stadtteile) binnen 5 Jahren mit Glasfaser ausgebaut werden soll, was heute bedeute, dass mit einem Ausbau erst in drei Jahren zu rechnen sei. Für den Ausbau im Stadtgebiet Gießen - so war es nachzulesen - interessierten sich seinerzeit die Telekom, TNG und 1&1, wobei 1&1 vorhandene Leitungen nutzen wollten.

Er weist darauf hin, dass TNG zwischenzeitlich Sprechstunden in der Sport- und Kulturhalle anbieten, außerdem intensiv über die Sozialen Medien geworben werde und die Stadt Gießen auf ihrer Homepage (<https://www.giessen.de/index.php?object=tx,2874.5&ModID=7&FID=2874.68015.1>) Informationen zum Glasfaserausbau bereitstelle.

Folgende Beratungstermine der TNG zum Glasfaserausbau finden jeweils von 16-19 Uhr in der Sport- und Kulturhalle in Allendorf statt:

05.09. / 12.09. / 19.09. / 26.09. / 10.10. / 17.10. / 24.10. und 31.10.

In der folgenden Beratung weist **Herr Becker** auf das Ziel des flächendeckenden Glasfaserausbaus im Landkreis Gießen und die rasante Entwicklung auf dem Telekommunikationsmarkt hin. Auch weist er darauf hin, dass der gesetzliche Rahmen wenig Spielraum für staatliche Eingriffe bietet. Um wenig öffentliche Gelder in Anspruch nehmen zu müssen, spricht er sich dafür aus, bestehende Angebote zu nutzen und den eigenwirtschaftlichen Ausbau zu forcieren. Er informiert, dass mit einem öffentlichen Förderprogramm nicht nur Schulen, sondern auch schlecht versorgte Haushalte ausgebaut und ans Glasfasernetz angebunden werden sollen. Hierzu weist er auf die betroffenen Straßen in Allendorf hin, die von den Fördermitteln zur Nachverdichtung profitieren und von der Telekom ausgebaut werden und legt zur Nachvollziehung eine Tabelle als Anlage dem Protokoll bei. Außerdem wird die örtliche Grundschule und das Feuerwehrhaus durch die Telekom an das Glasfasernetz angebunden.

Nachdem **Herr Kupfermann** das Unternehmen TNG vorstellt und Auskünfte über den geplanten Glasfaserausbau gibt, werden zunächst folgende Fragen von Ortsvorsteher Euler und sodann weitere Fragen der Ortsbeiratsmitglieder beantwortet:

- 1) Wie steht es um die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur? Dann müsste die Straße/der Bürgersteig nur einmal aufgegraben werden und es gibt auch wohl Planungen zu einem gesetzlichen Überbauverbot.
- 2) Hält die Telekom an ihrer Absichtserklärung zum flächendeckenden Ausbau fest, auch wenn die TNG jetzt alle Straßen anbindet?
- 3) Für den Fall, dass man das Angebot der TNG in der jetzigen Aktionsphase annimmt, kann man dann auch Telekom-Produkte wie MagentaTV weiter nutzen?
- 4) Und wenn man dann nach zwei drei Jahren wieder zur Telekom zurückkehren möchte, ist das ohne Weiteres möglich?
- 5) Wie soll die Störungsbehebungsinfrastruktur aussehen? Die Telekom hat eine gut besetzte Hotline und ein T-Punkt-Netz. Was macht TNG?

Danach werden in einer Sitzungsunterbrechung alle auftretende Fragen der Bürgerinnen und Bürger von den Herren Becker, Kupfermann und Ortwein beantwortet. Es wird darauf hingewiesen, dass mit einem Baustart des Glasfaserausbaus noch Ende des Jahres bzw. Frühjahr nächstes Jahres zu rechnen sei und das Angebot der TNG bzw. der Aktionszeitraum noch bis Ende Oktober in Anspruch genommen werden könne.

Das von Herrn Ortsvorsteher Euler vorgebrachte Angebot, den Experten Individualfragen zum eigenen Anschluss nach der Sitzung zu stellen, wird von den Bürgern wahrgenommen.

2. Einrichtung eines "Runden Tisches für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn" OBR/2222/2024
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.07.2024 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, zur Verbesserung der aktuellen Kinderbetreuungssituation einen ‚Runden Tisch für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn‘ einzurichten.

Die Moderation soll der/die Allendorfer Ortsvorsteher/in übernehmen.

Die Geschäftsführung soll beim Jugendamt der Stadt Gießen liegen.

Dem ‚Runden Tisch‘ sollen angehören:

- Kindergartenleitung in Allendorf/Lahn
- zuständige/r Dezernent/in für das Kindergartenwesen
- Kindergartenfachberatung
- Amtsleitung oder Kindergartensachgebietsleitung des Jugendamtes
- 2 Vertreter/innen des Elternbeirates der Allendorfer Kindertagesstätte
- Ortsvorsteher/in von Gießen-Allendorf/Lahn sowie ein weiteres Ortsbeiratsmitglied

Bei Bedarf kann der Kreis erweitert werden.

Der ‚Runde Tisch für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn‘ soll bei Bedarf tagen, mindestens jedoch einmal im Vierteljahr. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden:

- Personalgewinnung und Personalerhaltung - attraktiver Arbeitsplatz für Erzieher/innen
 - Erfüllung der Kindergartenplatzgarantie vor Ort
 - Einhaltung von garantierten Öffnungszeiten
 - Pilotprojekte
 - Ergänzung durch Pflegenester
 - Zusammenarbeit mit dem noch zu bauenden Integrativen Kindergarten in der Nachbarschaft
 - Kooperation mit den städtischen Kindertagesstätten der Nachbarstadtteile
 - Kooperation mit den örtlichen Vereinen und engagierten Bürger/innen
- (Diese Aufzählung ist nicht abschließend.)“

Begründung:

Der Bedarf an Kindergartenplätzen ist u.a. durch das Neubaugebiet „Ehrsamer Weg“ und durch starke Geburtsjahrgänge gestiegen, aber auch durch das

Recht auf einen Kindergartenplatz und mitunter die Notwendigkeit, dass beide Elternteile zur Erzielung des notwendigen Familieneinkommens beruflich tätig sein müssen.

Der Ortsbeirat hat in der Vergangenheit mehrfach auf den Platz- und Betreuungsbedarf aufmerksam gemacht und konnte erreichen, dass seinerzeit die Erweiterung des Kindergartens im Rahmen der Feuerwehrhauserweiterung vorgezogen wurde. Weitere Beschlüsse wurden jedoch nicht weiterverfolgt wie z. B. die bauliche Erweiterung oder die Einrichtung einer Waldkindergartengruppe, andere Ortsbeiratsbeschlüsse werden nur zögerlich weiterverfolgt, wie z. B. den Bau des Integrativen Kindergartens auf der Fläche des ehemaligen Pfarramtes und die Schaffung eines Pflegenestes. Die Situation im und um den Allendorfer Kindergarten verschärfte sich, als mehrere Familien, die Kindergartenplätze beantragten, eine Absage erhielten und plötzlich vor großer Betreuungsnot standen.

Dann wurde bekannt, dass auch die Betreuung im Kindergarten nicht mehr sichergestellt ist und dieser mehrfach kurzfristig geschlossen wurde. Aus diesem Grund wurde die Situation im Allendorfer Kindergarten kurzerhand zum Tagesordnungspunkt in der Ortsbeiratssitzung am 4 Juni 2024 und der Elternbeirat wie auch eine Vertreterin des Jugendamtes sowie die zuständige Dezernentin fanden öffentliches Gehör. Jetzt wurde bekannt, dass es im Allendorfer Kindergarten zu Kündigungen von Erzieher/innen gekommen sein soll. Die Stadt regierte schon bereits durch Gespräche und Ideen. Die Gesprächskultur und das gemeinsame Wirken hin zu einer positiven Entwicklung soll nun institutionalisiert werden durch diesen „Runden Tisch für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn“.

Die Zukunft der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn soll dabei im Fokus sein, weniger die Vergangenheitsbewältigung.

Herr Ortsvorsteher Euler geht kurz auf das vorangegangene Gespräch des Runden Tisches am 29. August 2024 mit allen Beteiligten ein und weist darauf hin, dass sich der Antrag trotz des Gespräches nicht erledigt habe, da sich dieser auf die Zukunft beziehe.

Betreffend der Vertretungsregelungen wird folgendes festgehalten:

- 2. Ortsbeiratsmitglied = Frau Marie Katz
- Vertreter des 2. Ortsbeiratsmitgliedes = Herr Tobias Blöcher
- Vertreterin des Ortsvorstehers = Frau Lea Weinell-Greilich.

Nachdem darauf hingewiesen wird, dass der Veranstalter des Runden Tisches die Verwaltung sei, die Moderation allerdings vom Ortsbeirat in der Funktion als Vermittler für die Verwaltung, Politik und Bürgerschaft, übernommen werde, werden auftretende Fragen von **Frau Viehmann** von **Frau Stadträtin Weigel-Greilich** beantwortet.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

3. Wiederherstellung/Reparatur der Straßendecke auf dem Triebweg **OBR/2228/2024**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.07.2024 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten die Straßendecke auf dem Triebweg (Verbindung zwischen Triebstraße und Hoppensteinstraße) zu sanieren oder zumindest die Schlaglöcher zu beseitigen.“

Begründung:

Durch den vergangenen Winter, insbesondere aber durch die Verlegung des Glasfaserkabels ist die Fahrbahndecke des Triebweges in Mitleidenschaft gezogen worden. Es sind zahlreiche Schlaglöcher entstanden. Eine sanierte Fahrbahndecke wäre wünschenswert, zumindest müssten aber die zahlreichen Schlaglöcher befüllt werden. Der Triebweg dient als Entlastungsstraße, damit der Verkehr aus Allendorf Richtung Heuchelheim und Dutenhofen nicht komplett durch die enge Ortsdurchfahrt führen muss.

Der Antrag wird von **Herrn Blöcher** verlesen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1 Ankündigung anstehender Termine

Herr Ortsvorsteher Euler weist auf folgende anstehende Termine der Vereinsgemeinschaft hin:

- 28.09.24: Spendensammelaktion der VGA für die Tafel Gießen
- 29.09.24: Letzte Abgabemöglichkeit für Spenden für die Tafel (von 13 bis 14 Uhr am Sportplatz-Vereinsheim)
- 29.09.24: Erntedankfest der Ev. Kirchengemeinde
- 05.10.24: Bouletunier des SPD Ortsvereins
- 10.11.24: Herbstkonzert des Musikvereins
- 11.11.24: Kampagnenstart der Karnevalsfreunde Allendorf
- 23.12.24: Glühweinfest

5.2 Offizielle Übergabe des Neubaus der Kleebachschule

Herr Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass am 05.09.2024 der Neubau der Kleebachschule offiziell übergeben werden soll und der Pressetermin um 14:30 Uhr stattfinden werde.

5.3 Graben entlang der Krautgärten

Herr Steinmüller teilt mit, dass Bürger kritisieren, dass der Graben entlang der Krautgärten schon seit vielen Jahre nicht mehr gemäht wurde. Da man durch den hohen Bewuchs den Graben nicht wirklich wahrnehmen könne, ereignete sich bei der Fahrradtour des Hessischen Rundfunks sogar ein Unfall mit einem älteren Fahrradfahrer, der den Graben nicht gesehen habe.

5.4 Rückschnitt von Bäumen und Büschen

Herr Kramer weist darauf hin, dass in der Straße Am Gallichten 8 eine städtische Hecke unbedingt zurückgeschnitten werden müsste.

Weiter teilt er mit, dass lt. Beschwerden aus der Bevölkerung, die Bäume und Büsche im Stichweg von der Kleinlindener Straße zum Spielplatz und in der Fortführung bis zum Ehrsamer Weg geschnitten und die herabfallenden Blätter aus Verkehrssicherheitsgründen beseitigt werden sollten.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Kramer auch um einen Rückschnitt des Wuchses an der zugewachsenen Straßenlaterne an der Bushaltestelle Am Zehntfrei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates, in der auch die **Haushaltsplanberatung** stattfinden wird, findet am **Dienstag, 05. November, um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 27. Oktober, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) E u l e r

DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B r a u n g a r t

→ Hinweis: Es werden keine Einwohner/-innenfragen vorgetragen.